

Niederschrift

Gremium	Sitzung - WTR/056(VII)/24			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	Donnerstag, 29.02.2024	Hansesaal	17:00 Uhr	19:05 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 25.01.2024
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Johanniskirche: Maßnahmen und Voraussetzungen zur Profilsichtung
BE: Dez. IV DS0577/23
- 6 Anträge
- 6.1 Aufnahme der Beimssiedlung in das UNESCO-Welterbe A0224/23
- 6.1.1 Aufnahme der Beimssiedlung in das UNESCO-Welterbe S0021/24

BE: FB 42

6.2	Einführung „Nette Toilette“ in der Landeshauptstadt Magdeburg	A0281/23
6.2.1	Einführung „Nette Toilette“ in der Landeshauptstadt Magdeburg BE: EB SAB	S0059/24
6.3	Lösung finden für Radverkehr und Marktgeschehen auf dem Nordabschnitt Breiter Weg während der Marktzeiten	A0129/23
6.3.1	Lösung finden für Radverkehr und Marktgeschehen auf dem Nordabschnitt Breiter Weg während der Marktzeiten BE: Amt 66	S0537/23
6.4	Mitgliedschaften der LH Magdeburg	A0282/23
6.4.1	Mitgliedschaften der LH Magdeburg BE: Dez. III	S0001/24
7	Informationen	
7.1	Arbeitsstätten- und Gewerbeflächenentwicklung Magdeburg 2035 BE: Dez. III	I0281/23
8	Bericht der Beigeordneten	
8.1	Ottostadt Verfügungsfond 2024	
9	Verschiedenes	

Anwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stephan Bublitz
Mathilde Lemesle
Stephan Papenbreer
Chris Scheunchen

Vertreter

Dr. Thomas Wiebe

Sachkundige Einwohner/innen

Tom Assmann
Oliver Köhn

Geschäftsführung

Norbert Haseler

Verwaltung

Jörg Böttcher
Sandra Yvonne Stieger
Regina-Dolores Stieler-Hinz
Herr Scheel
Herr Stegemann

Abwesend:

Vorsitzende/r

Frank Pasemann

Mitglieder des Gremiums

Christoph Abel
Stefanie Middendorf

Sachkundige Einwohner/innen

Iris Gottschalk

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 17:00 Uhr eröffnete der stellv. Vorsitzende des WTR-Ausschusses, Herr Stadtrat Papenbreer, die Sitzung.

Herr Stadtrat Papenbreer stellte für den Ausschuss fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde.

An der Sitzung nahmen fünf stimmberechtigte Stadträte*innen, sachkundige Einwohner, Vertreter*innen der Verwaltung sowie zwei Gäste teil. Eine Stadträtin nahm verspätet an der Sitzung teil.

Es wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Es gab den Hinweis, dass der Antrag A0224/23 unter TOP 6.1 bereits im Kulturausschuss zurückgezogen wurde.

Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 25.01.2024

Herr Stadtrat Papenbreer stellte fest, dass es keine Hinweise zur Niederschrift der Sitzung vom 25.01.2024 gab.

Ja: 3 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Die Niederschrift der Sitzung vom 25.01.2024 wurde bestätigt.

4. Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Gästen gab es zu diesem Tagesordnungspunkt keine Fragen und keine Anmerkungen.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Johanniskirche: Maßnahmen und Voraussetzungen zur Profilsichtung Vorlage: DS0577/23

Die Beigeordnete Frau Stieler-Hinz berichtete zur vorliegenden Drucksache. Die Johanniskirche soll weiter qualifiziert und deren Profil weiter geschärft werden. Die Johanniskirche verfügt über viele Komponenten, die über eine übliche Nutzung durch die MVGM hinausgehen, Beispiele sind die Turmnutzung, museale Gestaltung als Gedenkstätte, zivilgesellschaftlicher Begegnungsort und weitere Komponenten.

Die vorliegende Drucksache wird als Grundsatzbeschluss gesehen, deshalb sind finanzielle Aspekte noch nicht betrachtet.

Des Weiteren wurden die drei Punkte der Beschlussvorschläge vorgestellt. Zur weiteren Profilierung der Kirche ist die Drucksache der erste Schritt und gibt die richtige Richtung vor.

Herr Stadtrat Bublitz befürwortet grundsätzlich die vorliegende Drucksache. In Ergänzung ist der zeitliche Ablauf darzulegen.

Frau Stieler-Hinz informierte, dass nach dem Grundsatzbeschluss noch eine weitere Drucksache folgen wird. Ab 2025/26 soll mit der Umsetzung erster Maßnahmen begonnen werden. Voraussetzung hierfür ist, dass finanzielle Mittel zur Verfügung stehen.

Seitens Herrn Stadtrat Papenbreer besteht der Wunsch, dass das Gebäude wieder intensiver genutzt wird. Dies ist anzustreben und zu unterstützen.

Herr Stadtrat Scheunchen stellte dar, dass er sich bei der Drucksache enthalten wird. Er weist auf hohe Kosten für den städtischen Haushalt hin.

Es wurde wie folgt abgestimmt.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Die Annahme der Drucksache 0577/23 wurde empfohlen.

6. Anträge

6.1. Aufnahme der Beimssiedlung in das UNESCO-Welterbe Vorlage: A0224/23

Der vorliegende Antrag wurde durch die Fraktion FDP/Tierschutzpartei bereits im Kulturausschuss zurückgezogen. Der Antrag wurde deshalb nicht mehr beraten.

Der Antrag 0224/24 wurde zurückgezogen.

6.1.1. Aufnahme der Beimssiedlung in das UNESCO-Welterbe Vorlage: S0021/24

6.2. Einführung „Nette Toilette“ in der Landeshauptstadt Magdeburg Vorlage: A0281/23

Herr Stadtrat Papenbreer bringt den vorliegenden Antrag der Fraktion FDP/Tierschutzpartei ein und bittet um Zustimmung bei der Einführung des Projektes „Nette Toilette“. Das Projekt „Nette Toilette“ wurde bereits in 170 Städten umgesetzt, warum soll es in Magdeburg nicht gehen. Es sollte bessere Werbung für das Projekt in Magdeburg gemacht werden, dann würde man Teilnehmer finden. In Städten mit „Nette Toilette“ hat man eine hohe Zufriedenheit bei Kunden und Anbietern.

Herr Stegemann vom Eigenbetrieb SAB berichtete zur vorliegenden Stellungnahme. Das Projekt „Nette Toilette“ wurde bereits ausführlich geprüft und behandelt. Im Ergebnis zeichnete sich keine Bereitschaft bzw. Interesse zur Umsetzung des Konzeptes „Nette Toilette“ ab. Die Kampagne hat sich in Magdeburg seit Jahren nicht entwickelt, von Seiten der Gastronomen war kein Interesse vorhanden. Die IG Innenstadt wurde mit einbezogen und steht auch für Gespräche bereit, kann aber auch keine Akzeptanz erkennen.

Herr Stadtrat Papenbreer bemängelte, dass bisher keine Einzelhändler mit einbezogen wurden. Zudem sollte man Pro Magdeburg in die Kampagne für eine „Nette Toilette“ mit einbeziehen.

Die Ausschussmitglieder lehnten mehrheitlich den Antrag ab.

Ja: 1 Nein: 3 Enthaltungen: 1

Der Antrag 0281/23 wurde nicht empfohlen.

6.2.1. Einführung „Nette Toilette“ in der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: S0059/24

6.3. Lösung finden für Radverkehr und Marktgeschehen auf dem
Nordabschnitt Breiter Weg während der Marktzeiten
Vorlage: A0129/23

Herr Stadtrat Papenbreer erläuterte die Intention des vorliegenden Antrages. Durch eine Umstrukturierung der Anordnung der Marktstände auf dem Nordabschnitt Breiter Weg, soll eine dauerhafte Reduktion des Konfliktpotentials zwischen dem Marktgeschehen und den Radfahrenden geschaffen werden. Gerade in den Zeiten, in denen die Marktbetreiber im Bereich des Nordabschnittes Breiter Weg ihre Marktstände betreiben, erhöht sich das Konfliktpotential zwischen Fußgängern und Radfahrenden um ein Vielfaches. Der Schutz von beiden Gruppen muss besser organisiert werden.

Herr Scheel vom Tiefbauamt nimmt zur Problematik Stellung und machte deutlich, dass vielen Radfahren nicht bewusst ist, dass sie sich hier den Fußgängern unterordnen müssen. Der Breite Weg Nordabschnitt ist eine Fußgängerzone.

Die Konfliktsituation zwischen Fußgängern und Radfahrern kann nur beseitigt werden, wenn die Nutzung während der Zeiten des Marktes in dem Bereich generell untersagt wird. Erforderlich ist dann eine konsequente Kontrolle und Ahndung von Verstößen durch zuständige Behörden.

Herr Assmann wünscht sich eine neue Qualität und den Ausbau des Breiten Weges mit neuer Gestaltung, auch unter der Einbeziehung der Straßenbahngleise. Der Breite Weg könnte anders und besser ausgebaut werden.

Für Herrn Stadtrat Dr. Wiebe muss eine praktikable Lösung gefunden werden, die möglicherweise auch eine Sperrung des Radverkehrs bedeuten kann.

Herr Stadtrat Papenbreer kritisierte die vorliegende Stellungnahme. Das verwendete Foto zeigt nicht die Wirklichkeit, sondern einen von Menschen leeren Breiten Weg. Es sollte auch der Ratswaage Platz für die Markthändler nutzbar sein und nicht für den Weihnachtsmarkt zum Aufstellen von Fahrgeschäften.

Herr Scheel merkte an, dass die Stadt sich entsprechend positionieren muss. Die Radfahrerlobby ist in der Stadt sehr stark, ein Verbot sehr schwer umzusetzen.

Herr Assmann erinnerte daran, dass die Fahrradfahrer ein Frequenzbringer für den Handel in der Innenstadt sind. Die Radfahrer auszuschließen kann nicht die Lösung für den Breiten Weg sein.

Herr Stadtrat Bublitz ist der Meinung, dass keine Lösung gefunden werden kann, die allen gerecht wird. Es wird immer Konfliktpotential zwischen Radfahren, Fußgängern und Markthändlern geben.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Der Antrag 0129/23 wurde empfohlen.

- 6.3.1. Lösung finden für Radverkehr und Marktgeschehen auf dem Nordabschnitt Breiter Weg während der Marktzeiten
Vorlage: S0537/23
-

- 6.4. Mitgliedschaften der LH Magdeburg
Vorlage: A0282/23
-

Frau Stieger widerspricht grundsätzlich den Aussagen des vorliegenden Antrages. Ein Austritt der Landeshauptstadt Magdeburg aus den aufgeführten Vereinen würde dem Ziel einer Zusammenarbeit mit Unternehmen aus der Stadt Magdeburg, speziell der Thematik des Stadtmarketings, entgegenstehen.

Herr Stadtrat Scheunchen bekräftigte die Auffassung des vorliegenden Antrages, dass die Mitgliedschaft in den aufgeführten Vereinen keinen Mehrwert für LH Magdeburg bedeutet und ausschließlich Kosten generiert werden. Zwischen dem Marketingverein ProM und der MMKT kommt es z. B. Doppelung von Aufgaben.

Auf die Frage von Herrn Stadtrat Dr. Wiebe, ob man bei den Vereinsbeiträgen einen geringen Beitrag heraushandeln könnte, erläuterte Frau Stieger, dass die Beiträge durch Satzungen geregelt und somit durch die Mitglieder festgelegt werden.

Herr Stadtrat Papenbreer empfiehlt den Antrag abzulehnen. Die Aufgaben Tourismus und Marketing sind wichtig für die Stadt, eine Mitgliedschaft in den Vereinen ist eine Bereicherung für die Aufgaben und die Stadt insgesamt.

Herr Stadtrat Bublitz findet es grundsätzlich gut und legitim, dass über die Sache diskutiert wird. Die Beitragssummen sind jedoch keine Größen, die wirklich Einsparungen für den Haushalt bedeuten.

Ja: 1 Nein: 4 Enthaltungen: 0

Der Antrag 0282/23 wurde nicht empfohlen.

- 6.4.1. Mitgliedschaften der LH Magdeburg
Vorlage: S0001/24
-

7. Informationen

- 7.1. Arbeitsstätten- und Gewerbeflächenentwicklung Magdeburg 2035
Vorlage: I0281/23
-

Frau Stieger ging auf die vorliegende Information und die dazugehörige „empirica ag Studie“ ein. Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass Magdeburg zwar noch immer über nicht unerhebliche Flächenreserven in den ausgewiesenen Gewerbegebieten verfügt, diese aber aufgrund verschiedenster Faktoren in großen Teilen nicht marktverfügbar sind. Zur Zeit könnten nur rund 10 ha Fläche kurz- bis mittelfristig vermarktet werden. Dies wird nicht ausreichen. Die Studie soll dabei der Stadtverwaltung in den nächsten Jahren als Handlungsleitfaden dienen,

um Impulse zur weiteren Entwicklung der Gewerbegebiete zu geben und weitere vermarktungsfähige Flächen zu erzielen.

Herr Böttcher aus dem Dezernat III berichtete umfangreich zur Studie der empirica ag „Arbeitsstätten- und Gewerbeflächenentwicklung Magdeburg 2035“. Mit einer Präsentation wurden die Einzelheiten der Studie erläutert. Fazit: es fehlen ausreichende marktfähige Gewerbeflächen.

Herr Assmann äußerte sein Unverständnis darüber, dass in der Studie nicht dargestellt wird welche Branchen sich vorzugsweise in Magdeburg ansiedeln und welche Schwerpunkte gesetzt werden sollten. Hierzu fehlen Aussagen in der Studie.

Frau Stieger machte darauf aufmerksam, dass wir kein gezieltes Ökosystem für bestimmte Branchen in der Stadt haben, dennoch gibt es historisch gewachsene Branchenbereiche z. B. Logistik.

Die Information 0281/23 wurde zur Kenntnis genommen.

8. Bericht der Beigeordneten

Frau Stieger ging auf die wichtigsten Aufgaben und Ereignisse des Dezernates in den letzten Wochen ein und berichtete von den Aufgaben des Dezernates.

Im Rahmen der Modernisierung der Stadthalle ist eine Information in der Bearbeitung. Die Information soll noch in dieser Legislatur, auch im Wirtschaftsausschuss, behandelt werden.

Am Petriförder wurde die Sanitärstation für die Wohnmobile repariert.

Im Haus der Romanik wurde im letzten Jahr ein neuer Besucherrekord erzielt.

In der Erarbeitung befindet sich ein neues Tourismuskonzept mit Wegeleitsystem.

An dem weiteren Ausbau der Breitbandversorgung wird gearbeitet.

Der Anlauf der neuen Regionalmanager ist sehr positiv erfolgt, die Unternehmen zeigen sich sehr interessiert.

Im März wird es wieder einen Existenzgründertag im Rathaus geben.

8.1. Ottostadt Verfügungsfond 2024

Insgesamt 20 Anträge des Ottostadt Verfügungsfonds wurden durch Frau Stieger erläutert und mit der Hilfe einer Präsentation vorgestellt. Die Präsentation ist in digitaler Form allen Mitgliedern im Vorfeld der Sitzung übersendet worden.

Insgesamt fanden 18 Anträge die einstimmige Zustimmung der Mitglieder.

Zum Antrag 14 „Mittelstandsform des BVMW“ gab es Diskussionen bezüglich der beantragten Unterstützungssummen.

Die Summen sollten um 500 Euro gekürzt werden. Hierzu gab es eine Diskussion. Die Kürzung wurde mehrheitlich von den Mitgliedern befürwortet.

Beim Antrag 13 „Werbeschriftzug auf Spielplatzservicemobil“ soll eine komplette Ablehnung erfolgen, auch dieser Vorschlag wurde von den Mitgliedern diskutiert und fand eine Mehrheit bei den Mitgliedern.

9. Verschiedenes

Auf Nachfrage von Herrn Stadtrat Bublitz, ob es Kontakte zu den Gastronomen vom Hasselbachplatz gibt, informierte Frau Stieger dazu, dass in der Sache die Stadtteilmanagerin Frau Titz den Kontakt zu den Unternehmen und natürlich zu den Gastronomen hält. Das Dezernat III steht im regelmäßigen Austausch mit der Stadtteilmanagerin. Die Baustellenproblematik des Hasselbachplatzes ist jedoch vorrangig eine Thematik die das Baudezernat betrifft.

Unter dem Tagesordnungspunkt gab es keine weiteren Hinweise oder Nachfragen.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete um 19:00 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Stephan Papenbreer
stellv. Vorsitzender

Norbert Haseler
Schriftführer